



Vorstellung der Klimaschutzmanagerin Elena Plank  
in der Sitzung des Klimabeirates am 14. Juni 2018



## Vorstellung der Klimaschutzmanagerin Elena Plank in der Sitzung des Klimabeirates am 14. Juni 2018



# Vorstellung der KSM Elena Plank



STADT MÜNSTER



# Vorstellung der KSM Elena Plank

**Klimaschutzmanagerin bei  
der Stadt Ratingen!**



Klimaanpassungsmanagerin bei  
der Stadt Neuss, Stabstelle für  
Klimaschutz und Klimaanpassung

Praktikum bei der Koordinierungsstelle  
Klima und Energie der Stadt Münster

**STADT MÜNSTER**

**KLIMABEIRAT  
Münster**

Studentische Hilfskraft bei der AG  
Klimatologie an der Uni Münster:  
Wissenschaftliche Betreuung des  
Klimabeirates der Stadt Münster

Studium an der Uni Münster:  
Bachelor und Master of Science  
Landschaftsökologie

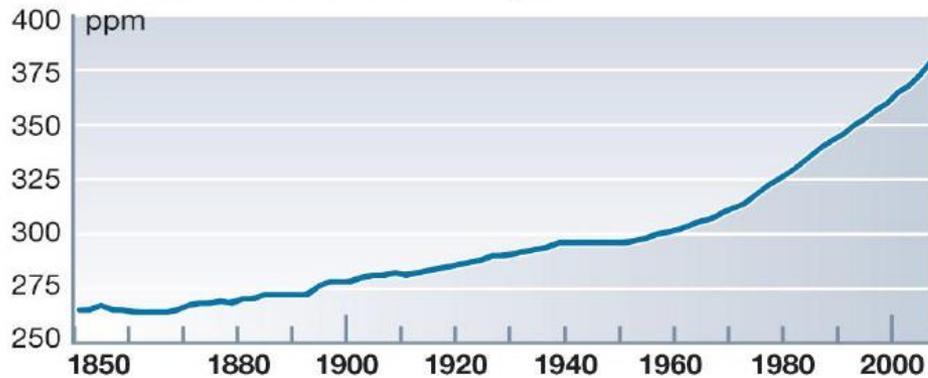


# Klimawandel und Klimaschutz: Ursache und Wirkung

Globale Temperaturveränderung



CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre



### Internationale und nationale Klimaschutzziele:

- Weltklimakonferenz in Paris, 2015: **2-Grad-Ziel**
- Europa und Deutschland: „**20/20/20-Ziel**“ (20 % weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß, 20 % weniger Energieverbrauch, 20 % mehr erneuerbare Energien gegenüber 1990 bis 2020)

→ Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) mit der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen („Kommunalrichtlinie“) für Klimaschutzkonzepte, -teilkonzepte und Klimaschutzmanagement

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

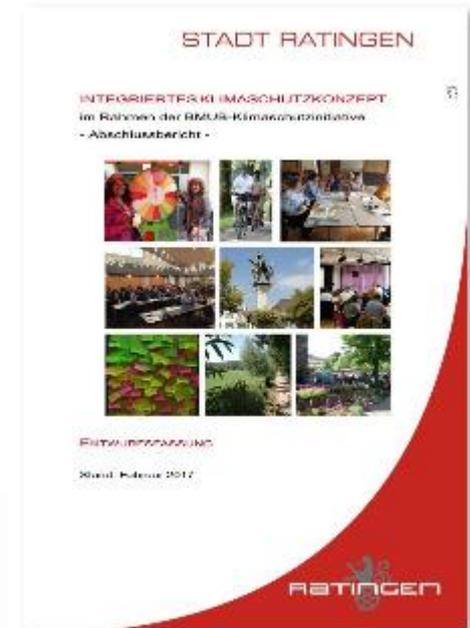
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Ratingen (IKK)

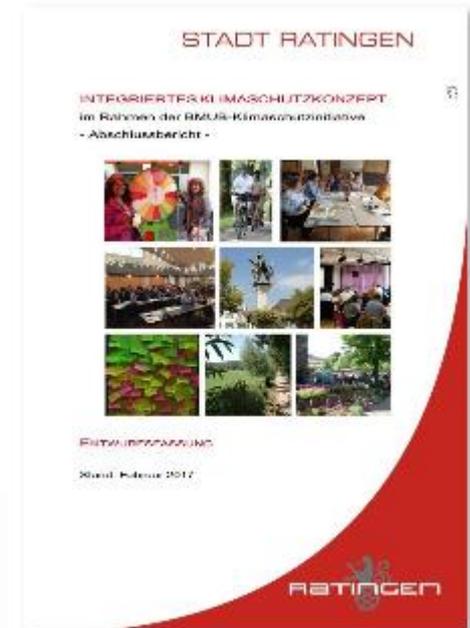
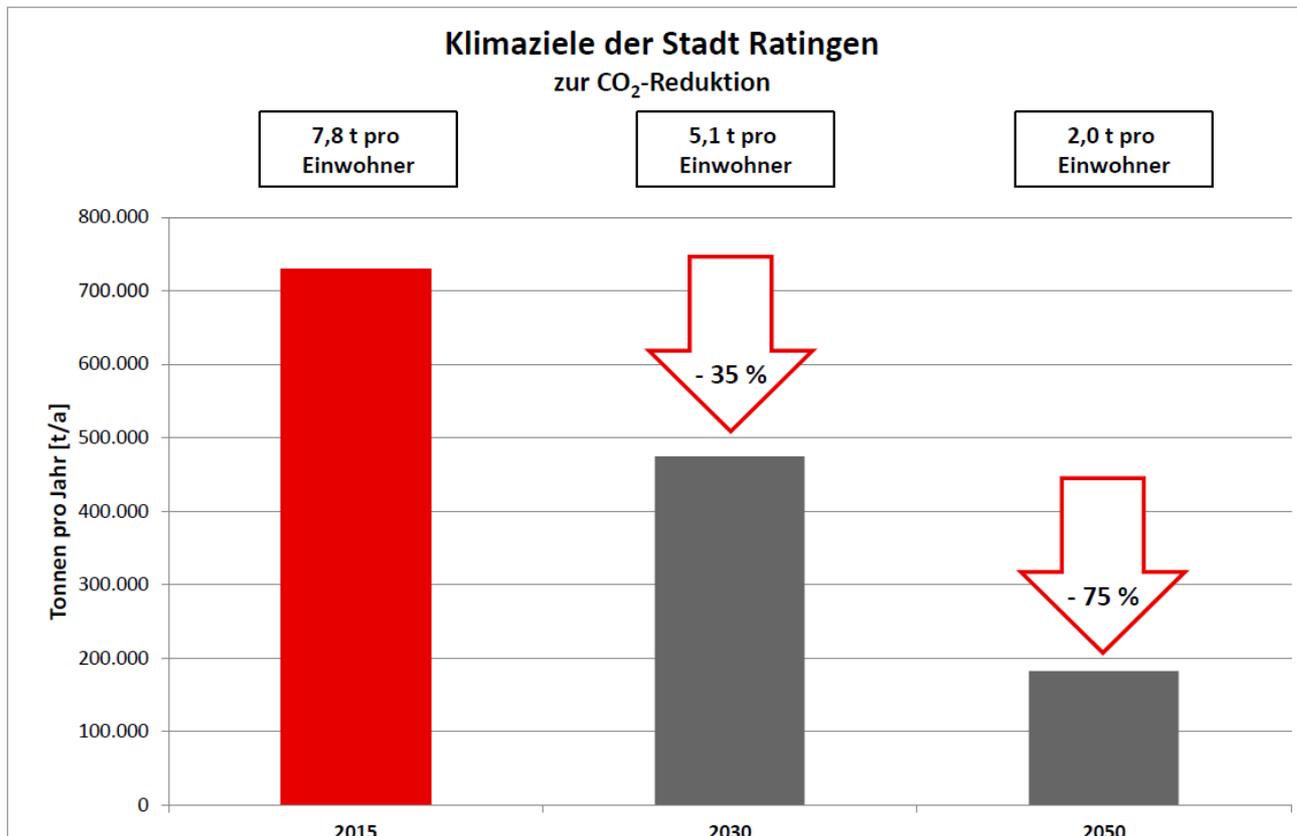
## Hintergrund und Motivation

- NKI
  - kommunales Planungsinstrument
  - praxisorientierte Bedienungsanleitung
- IKK Ratingen
  - bisherige Energie- und Klimaschutzarbeit fokussiert vorantreiben
  - mit der Unterstützung von Akteuren in der Stadt zielgerichtet auf die eigenen Klimaschutzziele hinarbeiten



# Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Ratingen (IKK)

Welche Klimaziele werden im IKK genannt?



# Maßnahmen aus dem IKK

Nr.	Maßnahme
V 1	Klimaschutzmanager
V 2	Klimaaoptimierte Beschaffung
V 3	Weiterführung eea als Controlling-Tool
V 4	Pilotprojekt Vorgabe Bebauungspläne
V 5	Teilnahme Arbeitskreis Klimaschutz Kreis Mettmann
Ö 1	Kampagne Öffentlichkeitsarbeit
Ö 2	Information Öffentlichkeitsarbeit Maßnahmen Verwaltung
Ö 3	Zentrale Anlaufstelle Klimaschutz
Ö 4	Energiesparfamilie
Ö 5	Energie-Stammtisch
B 1	Energiesparmodell an Schulen und Kitas
B 2	Schulprojekte zum Thema Klimaschutz
B 3	Analyse Mobilitätsverhalten Schüler
B 4	Projekt „Kindermeilen“
B 5	Verkehrserziehung
B 6	Aktionen zum Weltkindertag
B 7	Projekte an Jugendeinrichtungen
MO 1	Energieoptimierter städtischer Fuhrpark
MO 2	Umsetzung des Masterplans Radverkehr
MO 3	Reaktivierung „Ratinger Weststrecke“
MO 4	Ausbau Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge
MO 5	Nachbarschaftliche Mobilität
MO 6	Prüfung Carsharing-Angebote
EU 1	Überbetriebliche Mobilitätskonzepte in Gewerbegebieten
EU 2	Organisation Schulungen Gebäude- und Energieverantwortliche
EU 3	Stärkung von ÖKOPROFIT
EU 4	Informationsveranstaltungen für Unternehmen
EU 5	Quartierskonzept Gewerbegebiet
EV 1	Energieeffizienzmaßnahmen städtische Liegenschaften
EV 2	LED-Beleuchtung
EV 3	Energieprojekte für Haushalte
EV 4	Energetische Stadtsanierung
EV 5	PV-Eigenstromnutzung
EV 6	Umsetzung weiterer Bürgerenergieprojekte

Handlungsfeld 1: Verwaltung

Handlungsfeld 2: Öffentlichkeitsarbeit

Handlungsfeld 3: Bildung und Klimaschutz

Handlungsfeld 4: Mobilität

Handlungsfeld 5: Energieeffizienz in Unternehmen

Handlungsfeld 6: Energieversorgung und Energieverbrauch

# Maßnahmen aus dem IKK mit höchster Priorität

Nr.	Maßnahme	Priorität
V 1	Klimaschutzmanager	3
V 2	Klimaaoptimierte Beschaffung	3
V 3	Weiterführung eea als Controlling-Tool	3
V 4	Pilotprojekt Vorgabe Bebauungspläne	2
V 5	Teilnahme Arbeitskreis Klimaschutz Kreis Mettmann	3
Ö 1	Kampagne Öffentlichkeitsarbeit	3
Ö 2	Information Öffentlichkeitsarbeit Maßnahmen Verwaltung	3
Ö 3	Zentrale Anlaufstelle Klimaschutz	2
Ö 4	Energiesparfamilie	3
Ö 5	Energie-Stammtisch	1
B 1	Energiesparmodell an Schulen und Kitas	3
B 2	Schulprojekte zum Thema Klimaschutz	3
B 3	Analyse Mobilitätsverhalten Schüler	1
B 4	Projekt „Kindermeilen“	3
B 5	Verkehrserziehung	2
B 6	Aktionen zum Weltkindertag	2
B 7	Projekte an Jugendeinrichtungen	2
MO 1	Energieoptimierter städtischer Fuhrpark	3
MO 2	Umsetzung des Masterplans Radverkehr	3
MO 3	Reaktivierung „Ratinger Weststrecke“	2
MO 4	Ausbau Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	3
MO 5	Nachbarschaftliche Mobilität	2
MO 6	Prüfung Carsharing-Angebote	2
EU 1	Überbetriebliche Mobilitätskonzepte in Gewerbegebieten	2
EU 2	Organisation Schulungen Gebäude- und Energieverantwortliche	2
EU 3	Stärkung von ÖKOPROFIT	3
EU 4	Informationsveranstaltungen für Unternehmen	2
EU 5	Quartierskonzept Gewerbegebiet	2
EV 1	Energieeffizienzmaßnahmen städtische Liegenschaften	3
EV 2	LED-Beleuchtung	3
EV 3	Energieprojekte für Haushalte	2
EV 4	Energetische Stadtanierung	3
EV 5	PV-Eigenstromnutzung	3
EV 6	Umsetzung weiterer Bürgerenergieprojekte	2

Handlungsfeld 1: Verwaltung

Handlungsfeld 2: Öffentlichkeitsarbeit

Handlungsfeld 3: Bildung und Klimaschutz

Handlungsfeld 4: Mobilität

Handlungsfeld 5: Energieeffizienz in Unternehmen

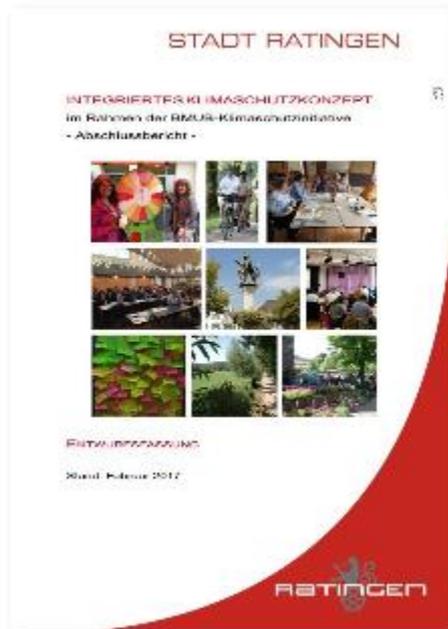
Handlungsfeld 6: Energieversorgung und Energieverbrauch

# Klimaschutzmanagement in Ratingen (KSM)

Jetzt geht's los!

Von der Erstellung des Konzepts...

...zur Umsetzung!



# Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit

The screenshot shows the website [www.klimaschutz-ratingen.de](http://www.klimaschutz-ratingen.de). The header includes the city logo 'STADT RATINGEN DER BÜRGERMEISTER' and a search bar. The main content area features a large image of horses grazing in a green field. Below the image is a navigation bar with categories like 'Startseite', 'Bürgerservice, Rat, Verwaltung', 'Freizeit, Kultur, Sport, Tourismus', 'Familie, Bildung, Soziales', 'Umwelt, Planen, Bauen, Wohnen', and 'Wirtschaft, Internationales'. A sidebar on the left lists various services and topics. The main text area is titled 'Klimaschutz in Ratingen' and contains a detailed paragraph about the city's climate protection efforts, mentioning its membership in the Climate Alliance of European Cities and its participation in the European Energy Award. Below the text are two thumbnail images for 'Klimaschutzmanagement' and 'Klimaschutzkonzept'. A sidebar on the right provides contact information for the 'Klimaschutzmanagerin' Elena Plank.



Erweiterung des städtischen  
Corporate Design um das  
Thema Klimaschutz

Neuer Internetauftritt auf der städtischen  
Website zum Thema Klimaschutz:  
**[www.klimaschutz-ratingen.de](http://www.klimaschutz-ratingen.de)**

# Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit

**RADIO  
NEANDERTAL  
UKW 97.6**



**Klimaschutz** hat in Ratingen ein neues, junges Gesicht: Elena Plank (Zweite von links) hat jetzt ihre Tätigkeit als Klimaschutzmanagerin bei der Stadtverwaltung aufgenommen. Sie wird sich für die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes einsetzen. Ihr Studium – Bachelor und Master of Science im Fach Landschaftsökologie – hat sie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster absolviert und sich dabei auf das Fachgebiet Klimatologie spezialisiert. Zuletzt hat Elena Plank als Klimaanpassungsmanagerin bei der Stadt Neuss gearbeitet. Die 25-jährige Ratingerin ist im Dezernat von Martin Gentzsch (rechts: Amtsleiter Frank Licht, daneben Angelika Genieser, Abteilung Natur- und Umweltschutz). Die Stelle der Klimaschutzmanagerin wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit finanziell gefördert.

Foto: Stadt Ratingen

## „Stadtradeln“ ab 19. Mai



Zusammen mit den zehn kreisangehörigen Städten der Kreis Mettmann zum vierten Mal „Stadtradeln“. Der deutschlandweite Wettbewerb ruft alle Bürger dazu auf, drei bis vier Stunden in die Pedale zu treten und möglichst viel für den Klimaschutz zurückzulegen. Diesmal mit besonders viel Power

von den geradelten Kilometern profitieren nicht nur die Umwelt, sondern auch die beteiligten Städte. Denn den engagiertesten Radlern und Kommunen winken Auszeichnungen und Sachpreise wie E-Bikes, Fahrräder, Fahrradmagazine, Helme, Fahrradtaschen und -Körbe oder Navigationssoftware. Jeder, der mitradelt, kann für seine Stadt Punkte sammeln. Radler aus den zehn kreisangehörigen Städten beteiligen sich direkt für ihre Stadt

fest. Also gibt es in Ratingen eine Sondertour gleich nach dem Bürgerfest. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr die Passage zwischen der Düsseldorf- und Minoritenstraße. Die Stadtverwaltung Ratingen geht in diesem Jahr mit einem eigenen großen Team an den Start, koordiniert vom Amt für Kommunale Dienste. Und weil diese Behörde im internen Organigramm Amt 70 heißt, nennt sich das Team „70 – Orange fährt Rad“. Klimaschutzmanagerin Elena

den Kreis Mettmann. Wer mitmachen möchte, kann sich unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) direkt für seine Stadt anmelden und bis zum 8. Juni Punkte sammeln. „Stadtradeln“ dient der Förderung des Fahrrads im Straßenverkehr, um Luftschadstoffe und Lärm zu reduzieren und die Lebensqualität in Städten und Gemeinden zu verbessern. Der Wettbewerb beginnt mit einer Sternfahrt. Aus neun Städten machen sich die Radler am Samstag auf den Weg nach Mettmann, um sich gegen 13.30 Uhr auf dem Platz „Am Königshof“ zu treffen. Interessierte können sich an den „Stadtradeln“-Kordinator ihrer Stadt wenden. In Ratingen ist dies Martin Wilke, Telefon 5 50 61 17. Natürlich können auch Ratinger nach Mettmann radeln, für unsere Stadt ist dieser Termin allerdings eher etwas ungünstig. Denn zeitgleich läuft am „Düsseldorfer Platz“ das Bürgerfest zur Eröffnung des neuen zentralen Busbahnhofs.

Plank (auf dem Foto in der Mitte) hat als Teamkapitänin mächtig die Werbetrommel gerührt. Die ersten Mitglieder haben sich angemeldet und fanden Anfang dieser Woche zum ersten Fototermin zusammen. Mit dabei sind Bürgermeister Klaus Pesch (6. v. rechts), Dezernent Martin Gentzsch (2. v. links), Amtsleiter Frank Licht (5. v. l.) und der Fahrradbeauftragte Martin Willke (links).

Elena Plank hofft noch auf weitere Anmeldungen und eine rege Beteiligung, denn: „Fahrradfahren ist aktiver Klimaschutz im Alltag. Mit dem Fahrrad als Verkehrsmittel unterstützen wir eine nachhaltige und gesunde Zukunft, vermeiden CO<sub>2</sub> und fördern zugleich die eigene Gesundheit.“ Aufgerufen zum Mitmachen beim Stadtradeln sind alle, die in Ratingen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder zur Schule gehen. Alle Infos unter [www.stadtradeln.de/ratingen](http://www.stadtradeln.de/ratingen).

Foto: Stadt Ratingen

Interview im Radio Neandertal zum Thema „Inhalte und Umsetzung des Ratinger Klimaschutzkonzeptes“:  
Teil 1 am 11. Juni und Teil 2 am 9. Juli.

Information der Öffentlichkeit im Rahmen der Pressearbeit



# Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit und Mobilität

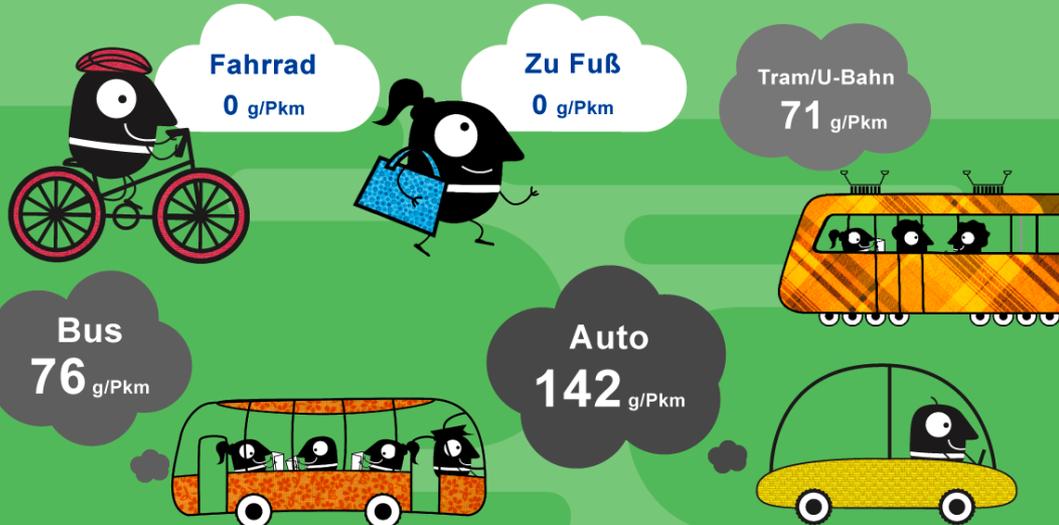
Teilnahme der Stadt Ratingen an der „Europäischen Mobilitätswoche“ im Jahr 2018!

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE  
16-22 SEPTEMBER

In Deutschland bewegt sich was!

## Verkehrsmittel wählen – Klima schützen

Ausstoß Treibhausgase in Gramm pro Kilometer und Person (g/Pkm)



Quelle: Umweltbundesamt 2014



# Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit und Mobilität

Teilnahme der Stadt Ratingen an der „Europäischen Mobilitätswoche“ im Jahr 2018!

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE  
16-22 SEPTEMBER

In Deutschland bewegt sich was!



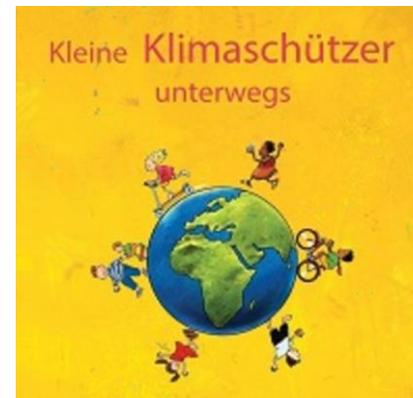
Dokumentarfilm „Bikes vs. Cars“ im Kino Ratingen



Klima-Fahrradtouren mit dem ADFC Ratingen



Zukunftswerkstatt zum Elektromobilitätskonzept der Stadt Ratingen



Meilenübergabe zur Aktion „Kindermeilen – Kleine Klimaschützer unterwegs“



# Maßnahme Energieversorgung und Energieverbrauch



Solarpotenzial (Photovoltaik)

- Gut geeignet
- Geeignet
- Bedingt geeignet
- Nicht geeignet

Energieprojekte für Haushalte  
z.B. Haus-zu-Haus Beratung in Lintorf im  
September zum Thema Solaranlagen mit  
der Verbraucherzentrale NRW

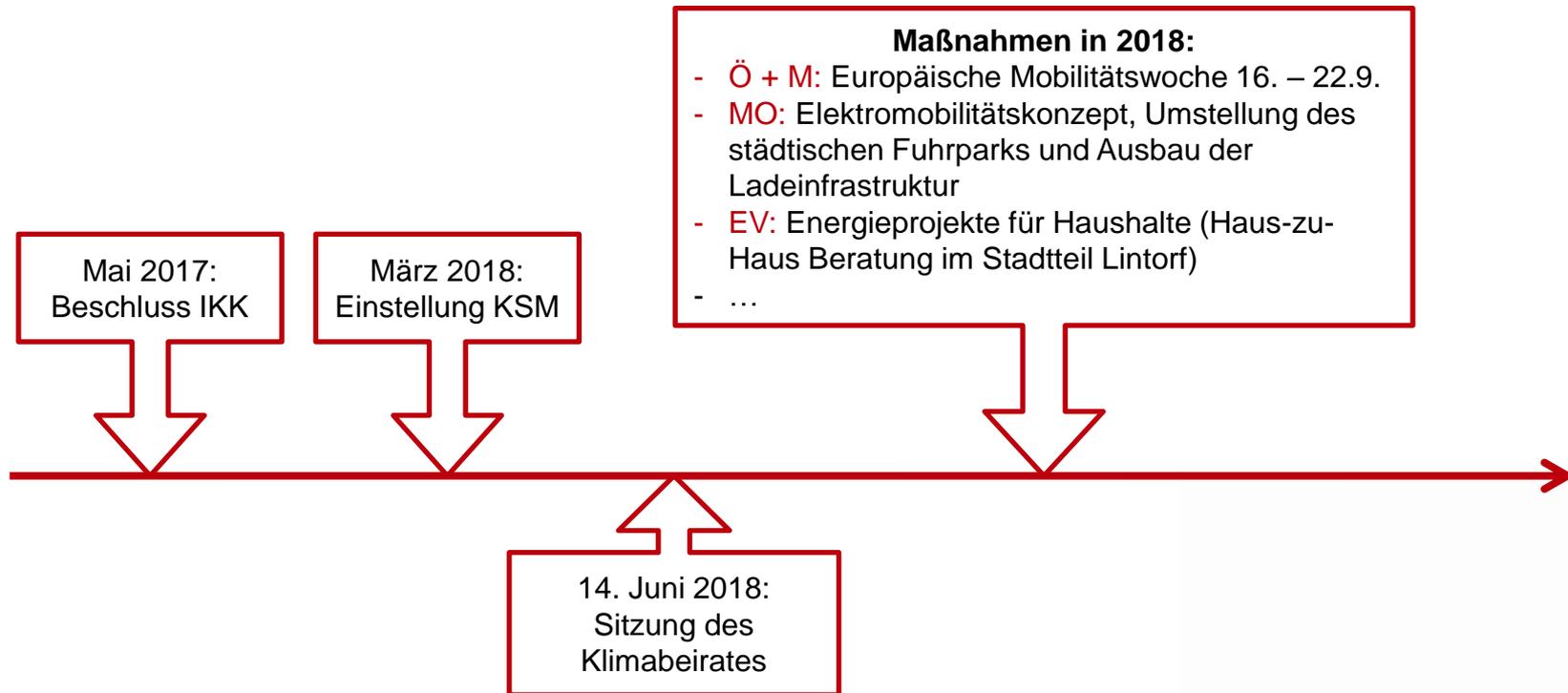


**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*

**Energie ist unsere Sache**

Wie ist das Solarpotential auf Ihrem  
Dach? Schauen Sie nach unter  
[www.solare-stadt.de/kreis-mettmann/Solarpotenzialkataster](http://www.solare-stadt.de/kreis-mettmann/Solarpotenzialkataster)

# Ausblick zur weiteren Umsetzung des IKK





## **Kontakt**

Elena Plank  
Kommunale Dienste  
Klimaschutzmanagerin

Lintorfer Straße 38  
40878 Ratingen

Telefon: 02102 / 550-6732  
E-Mail: [elena.plank@ratingen.de](mailto:elena.plank@ratingen.de)  
Internet: [www.klimaschutz-ratingen.de](http://www.klimaschutz-ratingen.de)